

SICHERHEITSDATENBLATT

DeLaval Acid

EU2059

Nach EG-Richtlinie EC 1907/2006 (No. 453/2010)

Druckdatum 29-Apr-2014

Überarbeitet am nicht
anwendbar

Revisionsnummer:

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname DeLaval Acid

1.2. Relevante ermittelte Verwendungszwecke des Stoffs oder Gemischs und Verwendungszwecke, von denen abgeraten wird

Empfohlener Anwendungsbereich Reinigungsmittel, sauer
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für den berufsmäßigen Verwender.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Sich mit dem Hersteller in

Verbindung setzen

DeLaval N.V.

Industriepark-Drongen 10

9031 Gent

Belgium

Tel. +32 9 280 91 21

Email MSDS.EU@delaval.com

Lieferant

Deutschland: DeLaval GmbH

Wilhelm-Bergner-Strasse 5

21503 Glinde

Deutschland

Tel: 040-30 33 44 -100

Österreich: DeLaval GesmbH

Kirchenstrasse 18

5301 Eugendorf

Österreich

Tel (6225) 3126-0

Schweiz: DeLaval AG

Munchrutistrasse 2

6210 Sursee

Schweiz

Tel (41) 926 6611

Luxemburg: DeLaval N.V.

Industriepark-Drongen 10

9031 Gent

Belgium

Tel. +32 9 280 91 21

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	Deutschland: Giftnotrufzentrale Berlin: 030 / 30686 790 Betreuung in Deutsch und English
	Österreich: (43) 1 40 6 4343
	Schweiz: (41) 1 251 51 51 (short number 145)
	Luxemburg: 112

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Skin Corrosion / irritation	Kategorie 2. (H315)
Serious Eye Damage / Eye Irritation	Kategorie 2. (H319)
Chronische aquatische Toxizität	Chronic 3. (H412)

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Symbol(e) C - Ätzend

R - Phrase

R35
R52/53

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort

Gefahrenhinweise

ACHTUNG
H315 - Verursacht Hautreizungen
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

Kennzeichnung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e) C - Ätzend

C

**R-Sätze**

R35 - Verursacht schwere Verätzungen

R52/53 - Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

EU Labeling

Nur für den berufsmäßigen Verwender

S-Sätze

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S45 - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

S36/37/39 - Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

2.3. Sonstige Gefahren

Kein(e,er).

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Chemische Charakterisierung der Zubereitung.

Chemische Bezeichnung	EINECS-Nr.	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung DSD	Einstufung CLP	REACH Registrierungsnummer
Sulfamidsäure	226-218-8	5329-14-6	60 - 70	R52-53 Xi;R36/38	Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319) Aquatic Chronic 3 (H412)	Keine Daten verfügbar
Fatty Alcohol Alkoxylate		61725-89-1	1 - 2	Xi; R36/38 N; R51/53	Skin Irrit. 2 (H315) Eye irrit. 2 (H319) Aq. chronic 2 (H411)	Keine Daten verfügbar

Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

Für den ganzen Wortlaut der H-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen.**Allgemeine Hinweise**

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.

Augenkontakt

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Auge weit geöffnet halten beim Spülen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Verschlucken

Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung verabreichen. Bei Atemschwierigkeiten, Sauerstoff verabreichen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
Schutz der Ersthelfer	Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Akute Wirkungen	Gemäß unseren Erfahrungen und den uns zur Verfügung gestellten Informationen hat das Produkt keine gesundheitsschädlichen Wirkungen, wenn es wie angegeben verwendet und gehandhabt wird.
Auswirkungen einer erhöhten Exposition	Keine bekannt.

4.3. Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatische Behandlung.
------------------------------	----------------------------

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO ₂). Sprühwasser. Alkoholbeständiger Schaum.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Kein(e,er).

5.2. Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Chemikalienspezifische Gefahren	Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
--	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen für die Feuerwehr	Wie normalerweise bei einem Brand, umluftunabhängiges, mit Überdruck luftversorgtes Atemgerät tragen, MSHA/NIOSH (.).
--	---

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Personen in Sicherheit bringen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
SONSTIGE ANGABEN	siehe Kapitel 12 für weitere Informationen

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.

6.3. Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung

Eindämmen. Mit inertem Bindemittel aufnehmen. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

siehe Kapitel 12 für weitere Informationen
 Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8
 ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Handhabung	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Allgemein übliche Hygienemaßnahmen	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

7.2. Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Expositionsszenario nicht anwendbar
Andere Richtlinien nicht anwendbar

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1. Zu überwachende Parameter

Derived No Effect Level (DNEL) Keine Information verfügbar
Predicted No Effect Concentration (PNEC) Keine Information verfügbar

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz.

Hautschutz

Langärmelige Arbeitskleidung. Chemikalienbeständige Schürze. Stiefel.

Handschutz

Neoprenhandschuhe.

Atemschutz

Bei Konzentrationen über den AGW-Werten ist ein entsprechendes, geprüftes Atemschutzgerät zu tragen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand Pulver
Aussehen weiß
Geruch Keine Information verfügbar
Geruchsschwelle Keine Information verfügbar

EigenschaftWerte

pH-Wert 2
Schmelzpunkt/Schmelzbereich Keine Daten verfügbar
Siedepunkt/Siedebereich Keine Daten verfügbar
Flammpunkt Keine Daten verfügbar
Dampfdruck Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur Keine Daten verfügbar
Zersetzungspunkt Keine Daten verfügbar
Viskosität Keine Daten verfügbar

Explosionsgefahr nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften nicht anwendbar

9.2. SONSTIGE ANGABEN

Schüttdichte 1.2 - 1.4

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität**Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**Gefährliche Polymerisation**

Keine bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei bestimmungsgemäßigem Umgang.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Luft- oder Feuchtigkeitsexposition über einen längeren Zeitraum. Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

10.5. Unverträgliche Materialien**Unverträgliche Materialien**

Unverträglich mit starken Säuren und Basen, Unverträglich mit Oxidationsmitteln

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Einatmen**

Keine Information verfügbar.

Augenkontakt

Verursacht schwere Augenreizung.

Hautkontakt

Verursacht Hautreizung.

Verschlucken

Keine Information verfügbar.

Chemische Bezeichnung	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Inhalation
Sulfamidsäure	316 mg/kg (Rat)		

Reizung

Verursacht Hautreizung. Verursacht schwere Augenreizung.

Ätzwirkung

Keine Information verfügbar.

Sensibilisierung

Keine Information verfügbar.

erbgutverändernde Wirkungen

Enthält keinen als erbgutverändernd eingestuftem Bestandteil.

krebserzeugende Wirkungen

Keine bekannt.

Wirkungen auf die Fortpflanzung

Keine bekannt

Entwicklungseffekte

Keine bekannt

STOT - einmalige Exposition

Keine Information verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Keine Information verfügbar

Aspirationsgefahr

Keine Information verfügbar

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**12.1. Toxizität****Ökotoxische Wirkungen**

Schädlich für Wasserorganismen mit langandauernder Wirkung.

Chemische Bezeichnung	Süßwasser- alge	Süßwasser- fisch	Microtox	Wasserfloh
Sulfamidsäure		LC50= 70.3 mg/l (96 Hrs)		

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Information verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Abfälle von Restmengen /
ungebrauchten Produkten**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen

Verunreinigte Verpackungen

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

SONSTIGE ANGABEN

Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produktsondern anwendungsbezogen
Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszwecks des Produkts, festgelegt werden

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**IMDG/IMO**

14.1. UN-Nr	2967
14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes	2967 - Sulfamidsäure Mischung
14.3. Gefahrklasse	8
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	Kein(e,er)
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar

ADR

14.1. UN-Nr	2967
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	2967 - Sulfamidsäur Mischung
14.3. Gefahrklasse	8
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	Kein(e,er)
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar

IATA/ICAO

14.1. UN-Nr	Keine Information verfügbar
14.2. Korrekte Bezeichnung des Gutes	Keine Information verfügbar
14.3. Gefahrklasse	Keine Information verfügbar
14.4. Verpackungsgruppe	Keine Information verfügbar
14.5. Umweltgefahr	Kein(e,er)
14.6. Sondervorschriften	Kein(e,er)
14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	Keine Information verfügbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Internationale
Bestandsverzeichnisse

Alle Bauteile im Produkt sind auf dem Folgenden inventarisiert Listen: Keine Information verfügbar.

EINECS/ELINCS Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Legend

EINECS/ELINCS - European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances/EU List of Notified Chemical Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R52 - Schädlich für Wasserorganismen

R36/38 - Reizt die Augen und die Haut

R51/53 - Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

www.ChemADVISOR.com/

Druckdatum 29-Apr-2014

Abänderungsvermerk

Haftungsausschluss

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Ende des Sicherheitsdatenblatts